

JAHRESBERICHT GEMEINDE KRUMMHÖRN 2025

RÜCKBLICK, ENTWICKLUNG UND AUSBLICK



Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN.....	4
2	DAS JAHR 2025 AUF EINEN BLICK	6
2.1	ZENTRALE ENTWICKLUNGEN UND BESONDERE EREIGNISSE	6
2.2	WICHTIGE PROJEKTE UND MEILENSTEINE	6
3	GEMEINDEENTWICKLUNG UND BEVÖLKERUNG	9
3.1	EINWOHNERENTWICKLUNG UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG	9
3.2	GEBURTEN, STERBEFÄLLE UND WANDERUNGSBEWEGUNGEN	9
3.3	EHESCHLIEßUNGEN UND GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	11
3.4	KIRCHENAustrITTserklärungen.....	11
3.5	GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN.....	12
4	FINANZEN	12
5	INFRASTRUKTUR UND BAUPROJEKTE	13
5.1	DORFENTWICKLUNG UND FÖRDERPROGRAMME.....	13
5.2	SPIELPLÄTZE UND ÖFFENTLICHE AUFENTHALTSBEREICHE	16
5.3	WIEDERAUFBAU KULTUR- UND JUGENDHAUS VISQUARD.....	17
5.4	INFRASTRUKTURMAßNAHMEN UND BAUPROJEKTE 2025.....	18
5.5	FLURBEREINIGUNG EILSUM-GRIMERSUM	19
5.6	INFRASTRUKTURMAßNAHMEN IN VORBEREITUNG UND UMSETZUNG	20
6	BAUEN UND WOHNEN	21
6.1	GEMEINDEEIGENE BAUGRUNDSTÜCKE	21
6.2	BAUGRUNDSTÜCKE EXTERNER ERSCHLIEßUNGSTRÄGER	22
6.3	FÖRDERPROGRAMM „JUNG KAUF ALT“	22
7	FEUERWEHR UND SICHERHEIT	23
7.1	NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS OST.....	23
7.2	NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS NORD – SACHSTAND UND AUSBLICK.....	23
7.3	FAHRZEUGE, AUSSTATTUNG UND INVESTITIONEN	24
7.4	EINSÄTZE UND MITGLIEDERENTWICKLUNG	25
7.5	BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KRISENPRÄVENTION	26
8	BILDUNG, KINDERBETREUUNG UND SCHULEN.....	27
8.1	ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN	27
8.2	VORAUSSICHTLICHE EINSCHULUNGSZAHLEN.....	28
8.3	KINDERGARTENPLÄTZE	29
8.4	KRIPPENPLÄTZE AKTUELLE ZAHLEN	29

9	GESUNDHEIT UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG	30
9.1	MACHBARKEITSSTUDIE REGIONALES VERSORGUNGSZENTRUM	30
9.2	ZUSAMMENARBEIT MIT GESUNDHEITSNETZWERKEN	30
9.3	COMMUNITY HEALTH NURSE	31
10	KLIMASCHUTZ UND ENERGIE	31
10.1	INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT	31
10.2	KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG	32
11	DIGITALISIERUNG UND IT-INFRASTRUKTUR	32
12	GEMEINSCHAFT, EHRENAMT UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	33
12.1	EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND GEMEINSCHAFTLICHE AKTIONEN	33
12.2	EHRUNG UND ANERKENNUNG DES EHRENAMTS	34
12.3	EHRUNG SPORTLICHER LEISTUNGEN	35
12.4	BESUCHERZAHLEN KULTURELLER EINRICHTUNGEN	36
12.5	GLEICHSTELLUNG	37
13	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION	39
13.1	SOCIAL MEDIA	39
14	ORGANISATION UND INTERNE ENTWICKLUNG	41
14.1	PERSONALENTWICKLUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG IN DEN KITAS	41
14.2	BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT	41
14.3	EINFÜHRUNG DES DIENSTRADLEASINGS	42
14.4	DIGITALISIERUNG DER PERSONALVERWALTUNG	43
14.5	ZENTRALISIERUNG UND MODERNISIERUNG DES DRUCKSERVICES	44
14.6	DIGITALISIERUNG DES SITZUNGSDIENSTES UND DER GREMIENARBEIT	44
15	TERMINE 2026	46

1 Vorwort der Bürgermeisterin

*Liebe Krummhörnerinnen und Krummhörner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

das Jahr 2025 war für unsere Gemeinde ein Jahr mit zahlreichen Aufgaben, Entwicklungen und wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft. Neben den sichtbaren Maßnahmen in unseren Ortschaften wurde auch im Hintergrund intensiv daran gearbeitet, die Grundlagen für eine nachhaltige und leistungsfähige Gemeinde weiter zu stärken.

Die Aufgaben einer Kommune sind vielfältig und reichen von der Betreuung und Bildung unserer Kinder, den Brand- und Bevölkerungsschutz sowie die Gesundheitsversorgung über die Sicherstellung und Weiterentwicklung unserer Infrastruktur bis hin zur Bauleitplanung, zum Klimaschutz und zur Modernisierung unserer Verwaltungsstrukturen. Viele dieser Themen verlaufen parallel und erfordern ein hohes Maß an Engagement, Verantwortung und Zusammenarbeit, sowie ausreichend finanzielle Mittel.

Ein tragendes Fundament unserer Gemeinde ist das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Ob in den Feuerwehren, Vereinen, Verbänden oder in zahlreichen weiteren Bereichen – ehrenamtlich Engagierte leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt und das gesellschaftliche Leben in der Krummhörn. Dieses Engagement verdient große Anerkennung und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer starken Gemeinschaft.

Auch im Bereich der Gesundheitsversorgung, der Bildungs- und Betreuungsangebote sowie der kommunalen Infrastruktur konnten wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung geschaffen werden. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung auf den Weg gebracht, um den steigenden Anforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Neben diesen vielfältigen Aufgaben stehen auch die kommunalen Finanzen vor Herausforderungen, die eine verantwortungsvolle Planung und Priorisierung erfordern. Dennoch bleibt es unser Ziel, die Gemeinde weiterhin zukunftsfähig aufzustellen und wichtige Investitionen in zentrale Bereiche zu ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Mitgliedern des Rates, den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, sowie allen ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrem Einsatz täglich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde funktioniert und sich weiterentwickelt.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen und Aufgaben des Jahres 2025 und zeigt die große Bandbreite der kommunalen Arbeit.

Mit Zuversicht und Verantwortungsbewusstsein werden wir die kommenden Aufgaben gemeinsam angehen und die positive Entwicklung unserer Gemeinde weiter fortführen.

Ihre

Hilke Looden

Bürgermeisterin

2 Das Jahr 2025 auf einen Blick

2.1 Zentrale Entwicklungen und besondere Ereignisse

Das Jahr 2025 war für die Gemeinde Krummhörn von zahlreichen Entwicklungen, Maßnahmen und wichtigen Weichenstellungen geprägt. Neben der Umsetzung und Vorbereitung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen standen insbesondere die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur, der Gesundheitsversorgung, der kommunalen Einrichtungen sowie die Modernisierung der Verwaltungsstrukturen im Mittelpunkt.

Auch im Bereich des Brand- und Bevölkerungsschutzes konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Stärkung des Klimaschutzes sowie zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde auf den Weg gebracht.

Darüber hinaus stellte die angespannte Haushaltslage, bei stetig zunehmenden Anforderungen, die Gemeinde weiterhin vor finanzielle Herausforderungen, die eine verantwortungsvolle Planung und Priorisierung der kommunalen Aufgaben erforderlich machen.

2.2 Wichtige Projekte und Meilensteine

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, fortgeführt oder vorbereitet. Die wesentlichen Entwicklungen betrafen insbesondere folgende Bereiche:

Finanzen und Verwaltung

- Umsetzung und Vorbereitung wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung

Infrastruktur und Ortsentwicklung

- Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Dorfentwicklung und öffentlichen Infrastruktur (*Dorfplätze, Dorfgemeinschaftshäuser und Spielplätze sowie Flügel für Greetsieler Mühle*)
- Sanierung und Ausbau von Straßen sowie Vorbereitung weiterer Infrastrukturmaßnahmen (*Diekskiel Pilsum, Piepenbrückstraße Jennelt, Kleiner Meedenweg Campen, Flurbereinigung Eilsum-Grimersum, Campener-Ring und Wiard-Lüpkes-Straße sowie Leege Weg Woltzetzen, Mühlenstraße Greetsiel, Brücke Appingen, Woquarder Ring und Querung Manningastraße*)
- Maßnahmen im Bereich der Regenwasserbewirtschaftung und technischen Infrastruktur
- Umsetzung und Vorbereitung weiterer Maßnahmen an kommunalen Einrichtungen

Wohnbauentwicklung und Bauleitplanung

- Vermarktung gemeindeeigener Baugrundstücke
- Durchführung und Begleitung umfangreicher Bauleitplanverfahren unter Berücksichtigung komplexer entwässerungstechnischer Rahmenbedingungen
- Wohnbauprojekt in Greetsiel mit Anwendung beschleunigter Genehmigungsverfahren („Bau-Turbo“)

Brand- und Bevölkerungsschutz

- Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgerätehauses Ost
- Fortführung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Nord mit geplanter Fertigstellung im Jahr 2026
- Beschaffung neuer Fahrzeuge, Einsatzkleidung und technischer Ausstattung
- Weiterentwicklung der Strukturen im Bereich Krisenprävention und Bevölkerungsschutz

Bildung, Betreuung und soziale Infrastruktur

- Maßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten und Grundschulen
- Strukturelle Anpassungen in der Kita- und Grundschullandschaft
- Einrichtung temporärer Raumlösungen zur Sicherstellung des Betreuungsangebots
- Vorbereitung auf den ab Sommer 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich
- Stärkung der offenen Jugendarbeit durch die Wiedereröffnung des Jugendhauses

Gesundheitsversorgung

- Abschluss einer Machbarkeitsstudie zur medizinischen Versorgung
- Aufbau ergänzender Strukturen im Bereich der gesundheitlichen Versorgung

Klimaschutz, Energie und nachhaltige Entwicklung

- Beschluss und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energie
- Umsetzung energiebezogener Maßnahmen im kommunalen Bereich
- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem gemeindlichen Bauhof
- Ausweisung weiterer Flächen im Bereich der Windenergie im Rahmen der kommunalen Planung

Digitalisierung und IT-Infrastruktur

- Einführung digitaler Verfahren und Anwendungen
- Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
- Pilotprojekt zur Einführung eines digitalen Parksystems mit Kennzeichenerfassung am Standort Pilsumer Leuchtturm

Gemeinschaft, Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement

- Durchführung von Veranstaltungen und Ehrungen
- Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen und Einrichtungen
- Positive Beispiele bürgerschaftlichen Engagements, u. a. Eschers Eck in Freepsum und das Multifunktionsgebäude Upleward sowie ehrenamtlich organisierte Weihnachtsmärkte
- Überarbeitung und Neuaufstellung einer Richtlinie zur Sportförderung
- Gemeinsame Bereisung im November 2025 durch Politik und Verwaltung zum Austausch mit Vereinen sowie zur Besichtigung beantragter Fördermaßnahmen
- Einreichung von zwei Förderanträgen im Rahmen des Sportstättenförderprogramms; aufgrund der hohen landesweiten Nachfrage wird eine erste Entscheidung nach Ostern 2026 erwartet

Organisation und interne Entwicklung

- Umsetzung von Maßnahmen zur Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltungsorganisation
- Weiterentwicklung interner Prozesse und Strukturen
- Anpassung organisatorischer Strukturen, u. a. durch die Schließung des Touristik-Büros in Greetsiel

Die anschließenden Kapitel vertiefen zentrale Themenfelder und ausgewählte Projekte des Jahres 2025.

3 Gemeindeentwicklung und Bevölkerung

3.1 Einwohnerentwicklung und demografische Entwicklung

Einwohnerzahlen:

	2022	2023	2024	2025
Campen	451	448	445	446
Canum	252	227	244	230
Eilsum	556	536	535	530
Freepsum	409	408	413	405
Greetsiel	1.292	1.234	1.247	1.262
Grimersum	547	544	546	545
Groothusen	444	442	428	416
Hamswehrum	432	440	429	422
Jennelt	411	407	412	413
Loquard	568	561	554	565
Manslagt	431	432	423	431
Pewsum	3.228	3.252	3.291	3.269
Pilsum	531	522	529	520
Rysum	609	594	587	586
Upleward	379	368	373	375
Uttum	494	509	505	500
Visquard	659	649	659	643
Woltzeten	165	161	155	155
Woquard	180	159	181	174
Gesamt	12.038	11.893	11.929	11.887

3.2 Geburten, Sterbefälle und Wanderungsbewegungen

Geburten in der Krummhörn:

	2023	2024	2025
Geburten in der Krummhörn:	1	0	0

Die dargestellten Zahlen erfassen ausschließlich Geburten, die direkt im Gemeindegebiet der Krummhörn erfolgt sind. Geburten von Kindern aus der Krummhörn, die beispielsweise in Krankenhäusern außerhalb der Gemeinde zur Welt gekommen sind, werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Sterbefälle in der Krummhörn

	2023	2024	2025
Männlich:	40	28	52
Weiblich:	42	46	45
Wohnort innerhalb:	68	68	91
Wohnort außerhalb	14	6	6
Gesamt:	82	74	97

Bewegungsstatistik 2023:

Einwohner gesamt 2023			
	männl.	weibl.	gesamt
Geburten	41	31	72
Sterbefälle	94	73	167
Zuzüge	324	322	646
Umzüge	185	193	378
Wegzüge	313	353	666
nicht zugeordnet	3	-	3

Bevölkerungsentwicklung 2023			
Saldo Geb./Sterbefälle	-53	-42	-95
Saldo Wanderung	11	-31	-20
Saldo	-42	-73	-115

Bewegungsstatistik 2024:

Einwohner gesamt 2024			
	männl.	weibl.	gesamt
Geburten	43	30	73
Sterbefälle	75	95	170
Zuzüge	318	337	655
Umzüge	183	237	420
Wegzüge	263	280	543
nicht zugeordnet	1	2	3

Bevölkerungsentwicklung 2024			
Saldo Geb./Sterbefälle	-32	-65	-97
Saldo Wanderung	55	57	112
Saldo	23	-8	15

Bewegungsstatistik 2025:

Einwohner gesamt 2025			
	männl.	weibl.	gesamt
Geburten	25	40	65
Sterbefälle	102	85	187
Zuzüge	337	299	636
Umzüge	169	175	344
Wegzüge	292	266	559
nicht zugeordnet	5	1	6

Bevölkerungsentwicklung 2025			
Saldo Geb./Sterbefälle	-77	-45	-122
Saldo Wanderung	45	33	77
Saldo	-32	-12	-45

3.3 Eheschließungen und gesellschaftliche Entwicklung**Manningaburg**

	2023	2024	2025
Einheimische Paare:	36	37	41
Auswärtige Paare:	22	23	18
Insgesamt:	58	60	59

Pilsumer Leuchtturm:

	2023	2024	2025
Einheimische Paare:	1	2	3
Auswärtige Paare:	45	38	66
Insgesamt:	46	40	69

Gesamt Eheschließungen 2025: **128**

3.4 Kirchenaustrittserklärungen

	2023	2024	2025
Kirchenaustrittserklärungen:	134	126	153

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl gehören im Jahr 2025 ein Drittel (33,2 %) der Krummhörnerinnen und Krummhörner keiner Kirche an.

3.5 Gewerbean- und abmeldungen

	2023	2024	2025
Gewerbeanmeldungen	105	126	156
Gewerbeummeldungen	16	24	25
Gewerbeabmeldungen	94	109	100

4 Finanzen

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ergebnis 2025
Parkgebühren	816.447,19	824.000,00	819.909,23
Gästebeiträge	1.444.528,23	1.450.000,00	1.601.745,65
Gewerbsteuer	10.735.734,98	7.500.000,00	9.847.861,93
Schuldenstand	18.819.030,32	-	24.541.208,16
Kreditaufnahme (investiv)	2.500.000,00	13.503.800,00	6.550.000,00
Ergebnisrechnung (vorläufig)	+ 369.874,73	-	-

Parkgebühren: 2025 konnte die Marke von 800.000,- € geknackt werden, Fast 820.000,- € schlugen auf der Einnahmenseite zu Buche.

Gästebeiträge: An Gästebeiträgen wurden rund 1,601 Mio. € eingenommen.

Gewerbsteuer: 2025 wurde mit rd. 7,5 Mio. € geplant. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Darlehen: Darlehen wurden in 2025 in Höhe von 6,55 Mio. € aufgenommen. Der Schuldenstand zum 31.12.2025 beträgt 24,5 Mio. €. Zum Vergleich Stand 31.12.2024: rund 18,8 Mio. €.

Ergebnisrechnung: Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2025 wird aller Wahrscheinlichkeit mit einem Fehlbetrag abschließen. Allerdings sind die Abschlussarbeiten noch nicht abgeschlossen, so dass keine konkrete Aussage über die Höhe getroffen werden kann.

5 Infrastruktur und Bauprojekte

5.1 Dorfentwicklung und Förderprogramme

Die Gemeinde Krummhörn konnte im Jahr 2025 mehrere Maßnahmen der Dorfentwicklung erfolgreich umsetzen und weitere Projekte vorbereiten. Grundlage hierfür sind insbesondere Förderprogramme des Landes Niedersachsen sowie der Europäischen Union.

Dorfregion „7 Warfendörfer“ (ZILE-Richtlinie)

Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat im Juli 2025 eine einjährige Verlängerung des Förderprogramms genehmigt. Dadurch ist eine letzte Antragstellung bis zum 30. September 2026 möglich.

Folgende gemeindeeigene Maßnahmen wurden im Rahmen der Dorfregion umgesetzt:

- **Dorfgemeinschaftshaus Woltzeten**
Förderbescheid: 364.969,77 €
Gesamtkosten: rund 560.000 €
Fertigstellung: 2025
Verwendungsnachweis derzeit in Prüfung beim ArL



Abbildung 1: Dorfgemeinschaftshaus Woltzeten

- **Piepenbrückstraße in Jennelt einschließlich „Schau-ins-Land-Platz“**
 Förderbescheid: 208.000 €
 Gesamtkosten: 391.833,33 €
 Fertigstellung: 2025
 Verwendungsnachweis derzeit in Prüfung beim ArL

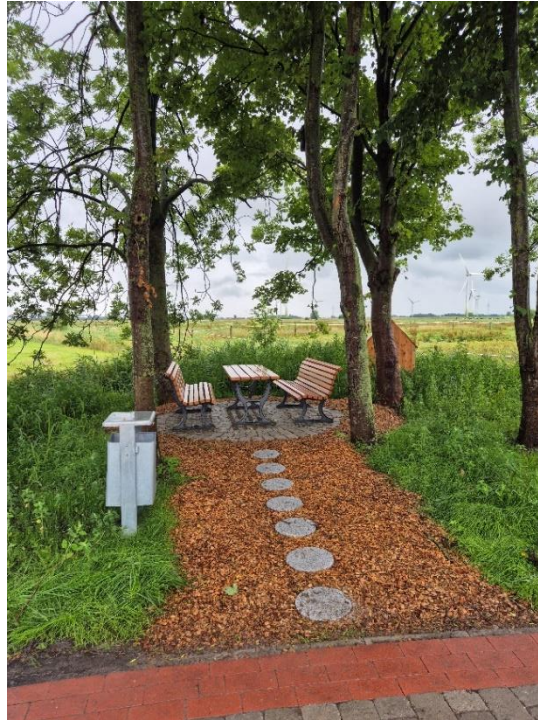


Abbildung 2: Schau-ins-Land-Platz



Abbildung 3: Piepenbrückstraße

- **Dorfplatz Upleward („Alter Dorfschulplatz“)**

Förderung: 222.912,96 €

Gesamtkosten: rund 387.000 €

Fertigstellung: Oktober 2025



Abbildung 4: Dorfschulplatz Upleward

Neue Dorfregion „Krummhörn Süd“

Im Jahr 2025 wurde das Verfahren zur Aufnahme der Ortschaften Loquard, Rysum und Campen in das Dorfentwicklungsprogramm als neue Dorfregion „Krummhörn Süd“ vorbereitet.

Hierzu erfolgten:

- eine Online-Bürgerbeteiligung in den Monaten Juni und Juli 2025
- eine öffentliche Informationsveranstaltung am 25. Juni 2025 in der Grundschule Loquard
- die Erstellung der Antragsunterlagen mit Unterstützung eines Planungsbüros

Der Antrag soll Anfang März 2026 beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht werden (Antragsfrist: 1. April 2026).

LEADER-Programm – Mehrgenerationenplatz Pewsum

Für den geplanten Mehrgenerationenplatz Pewsum wurde eine Förderung in Höhe von **150.000 €** bewilligt.

Die Gesamtkosten werden auf rund **1.300.000 €** geschätzt. Das Projekt befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Die Fertigstellung ist für Oktober 2026 vorgesehen.

Städtebauförderung Greetsiel

Für die Städtebaumaßnahmen in Greetsiel wurden weitere Fördermittel in Höhe von **200.000 €** bewilligt.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt beziehungsweise begonnen:

- **Brücke „Pilsmer Weg“**
Gesamtkosten: 767.396 €
Förderung: 511.597 €
Fertigstellung: 2025
- **Sanierung der Mühlenstraße**
geschätzte Gesamtkosten: rund 900.000 €
Förderung: rund 600.000 €
Baubeginn: Herbst 2025

Bedeutung der Förderprogramme

Die Förderprogramme leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen und zur Weiterentwicklung der Ortskerne und öffentlichen Einrichtungen.

5.2 Spielplätze und öffentliche Aufenthaltsbereiche

Im Jahr 2025 wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung und Ergänzung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche in mehreren Ortschaften der Gemeinde umgesetzt beziehungsweise vorbereitet.

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

- **Pewsum, Möhlenhörn**
Auf dem Spielplatz wurden neue Spielgeräte installiert. Darüber hinaus wurden eine Tisch-Bank-Kombination sowie ein neuer Zaun aufgebaut, um die Aufenthaltsqualität und Sicherheit der Anlage zu verbessern.
- **Greetsiel, Edzard-Cirksena-Straße**
Eine neue Sitzbank des Typs „Tivoli“ wurde beschafft und aufgestellt, um die Nutzung des öffentlichen Bereichs zu ergänzen.
- **Hamswehrum, Leeshauer Straße**
Für den Spiel- und Freizeitbereich wurde eine Basketballanlage des Typs „Fair Play“ beschafft. Der Aufbau der Anlage sowie die Herstellung einer Pflasterfläche als Spielfeld erfolgen witterungsabhängig.

Die Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Freizeit- und Aufenthaltsmöglichkeiten in den Ortschaften der Gemeinde bei.

5.3 Wiederaufbau Kultur- und Jugendhaus Visquard

Schadensereignis und erste Maßnahmen

Im Mai 2025 wurde das denkmalgeschützte Kultur- und Jugendhaus Visquard durch einen Brand schwer beschädigt.

Zur Vermeidung weiterer Schäden wurden unmittelbar nach dem Ereignis erste Sicherungsmaßnahmen eingeleitet. Hierzu zählten insbesondere die Sicherung des Gebäudes sowie die Errichtung eines Notdaches durch eine Fachfirma, um das Gebäude vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Die Räumung des Gebäudes und die Entsorgung von Brandschutt sowie beschädigtem Inventar erfolgten in enger Abstimmung mit der Versicherung und unter entsprechender Dokumentation. Parallel hierzu wurden Maßnahmen zur Trocknung des Gebäudes durchgeführt. Bereits in dieser Phase begann die Neuerrichtung des beschädigten Dachstuhls.

Abstimmung und Planung der Wiederherstellung

Im weiteren Verlauf fanden umfangreiche und konstruktive Abstimmungen zwischen Bauherrn, den beteiligten Fachbehörden, der Versicherung sowie örtlichen Akteuren statt. Ziel ist die vollständige Wiederherstellung des Gebäudes und die Wiederaufnahme der ursprünglichen Nutzung als Kultur- und Jugendhaus.

Die notwendigen Planungen und Abstimmungen befinden sich derzeit in der abschließenden Phase.

Weitere Umsetzung und Terminprognose

Im Frühjahr 2026 ist die Ausschreibung der Ausbaugewerke vorgesehen, um den Innenausbau des Gebäudes fortzuführen. Nach derzeitigem Stand wird angestrebt, das Kultur- und Jugendhaus bis Ende des Sommers 2026 wieder seiner ursprünglichen Nutzung zuzuführen.

Mit dem Wiederaufbau wird ein wichtiger Treffpunkt für kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten in der Ortschaft Visquard wiederhergestellt.

5.4 Infrastrukturmaßnahmen und Bauprojekte 2025

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur umgesetzt und vorbereitet. Die Maßnahmen umfassen insbesondere Straßenbau, Brücken, Dorfentwicklung sowie vorbereitende Planungen für zukünftige Projekte.

Umgesetzte Baumaßnahmen:

Maßnahme	Investitionssumme
Brücke Greetsiel, Pilsumer Weg*	767.396 €
Straßensanierung „Zum Diekskiel“, Pilsum	437.782 €
Dorfgemeinschaftshaus Woltzeten*	560.000 €
Flurbereinigung Eilsum–Grimersum*	2.500.000 €
Viktor-Freese-Straße, Loquard	94.159 €
Dorfplatz Upleward – Außenanlagen*	387.000 €
Endausbau Baugebiet Rysum	80.922 €
Baustraße Hooge Hörn, Greetsiel	26.757 €
Piepenbrückstraße, Jennelt*	391.833 €
Piepenweg, Jennelt	28.059 €
Stootenweg, Eilsum	25.916 €
Breslauer Straße, Pewsum	47.000 €

* Maßnahme unter Inanspruchnahme von Fördermitteln

Vorbereitung und Planung weiterer Maßnahmen:

Neben den umgesetzten Projekten wurden im Jahr 2025 weitere Infrastrukturmaßnahmen vorbereitet und für die Umsetzung 2026 planerisch vorangetrieben.

Maßnahme	Investitionssumme
Mehrgenerationenplatz Pewsum*	1.300.000 €
Energiespeicher Kläranlage Pilsum/Manslagt	75.000 €
Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Pewsum	270.000 €
Regenrückhaltebecken Hooge Hörn, Greetsiel	90.000 €
Woquarder Ring, Woquard	362.823 €
Wiard-Lüpkes-Straße, Pewsum	279.045 €

* Maßnahme unter Inanspruchnahme von Fördermitteln

5.5 Flurbereinigung Eilsum-Grimersum

Im Rahmen der Flurbereinigung Eilsum–Grimersum konnten im Jahr 2025 weitere Bauabschnitte umgesetzt werden. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der landwirtschaftlichen Infrastruktur sowie die langfristige Sicherstellung der Erreichbarkeit der Flächen.

Im Zuge der Arbeiten wurden mehrere landwirtschaftliche Wege auf einer Gesamtlänge von rund 8,6 Kilometern ausgebaut bzw. erneuert. Hierzu zählen insbesondere Teilabschnitte folgender Wege:

- Deichstraße (Teilstrecke) – 1.020 m
- Neuer Schafsweg (Teilstrecke) – 1.080 m
- Spiekerbohrweg (Teilstrecke) – 1.240 m
- Ostweg (Teilstrecke) – 110 m
- Denkenaweg (Teilstrecke) – 1.730 m
- Grimersumer Wolderweg (Teilstrecke) – 290 m
- Uttumer Wolder – 1.470 m
- Piepenweg – 720 m
- Uiterstewehrster Weg – 620 m
- Ziegeleiweg – 300 m

Die Kosten für den Wegebau belaufen sich auf rund 2,5 Mio. €. Der Eigenanteil der Gemeinde Krummhörn beträgt rund 550.000 €.

5.6 Infrastrukturmaßnahmen in Vorbereitung und Umsetzung

Zentrale Infrastruktur- und Bildungsprojekte im Jahr 2026 – Sachstand und Ausblick

Im Jahr 2026 werden mehrere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur umgesetzt beziehungsweise vorbereitet (Stand Feb. 2026).

Errichtung einer mobilen Kita-Anlage in Greetsiel

Zur Sicherstellung ausreichender Betreuungskapazitäten wird in Greetsiel eine mobile Kita-Anlage errichtet.

Folgende vorbereitende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Erstellung der Vorentwurfsplanung und Abstimmungsgespräche im 4. Quartal 2025
- Einreichung des Bauantrags im Januar 2026
- Durchführung einer Baugrunduntersuchung im Januar 2026
- Vorbereitung des Baufeldes einschließlich notwendiger Baumfällarbeiten im Februar 2026

Die Fertigstellung der mobilen Kita-Anlage ist für Oktober 2026 vorgesehen.

Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte Woquard

Für die Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte in Woquard befindet sich das Projekt derzeit in der Vorentwurfsplanung. Hierzu erfolgen Abstimmungen zwischen der Gemeinde, dem Träger der Einrichtung, sowie dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB).

Die Einreichung des Bauantrags ist für Mitte des Jahres 2026 vorgesehen.

Modernisierung von Klassenräumen der Grundschule Pewsum

In der Grundschule Pewsum werden mehrere Klassenräume umfassend modernisiert. Die Maßnahmen umfassen insbesondere:

- Installation neuer Akustikdecken mit moderner Beleuchtung
- Erneuerung von Fenstern, Bodenbelägen und Türen
- Durchführung von Malerarbeiten

Die Umsetzung ist in den Sommer- und Herbstferien 2026 vorgesehen, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Mit den Maßnahmen werden die räumlichen Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht weiter verbessert.

6 Bauen und Wohnen

Die Entwicklung und Bereitstellung von Wohnbauflächen ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Planung und trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Ortschaften in der Gemeinde Krummhörn bei. Ziel ist es, Bauwilligen weiterhin die Möglichkeit zu bieten, Wohnraum in den bestehenden Ortsstrukturen zu schaffen und die Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort zu sichern. Die Gemeinde Krummhörn bietet in mehreren Ortschaften Baugrundstücke für die Errichtung von Wohngebäuden an. Die Vergabe erfolgt nach den durch den Rat beschlossenen Vergaberichtlinien, insbesondere unter Berücksichtigung der vorgesehenen Eigennutzung als Erstwohnsitz.

Neben den gemeindeeigenen Baugrundstücken werden weitere Bauflächen durch externe Erschließungsträger vermarktet. Diese ergänzen das Angebot an Wohnbauflächen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Wohnbauentwicklung in der Gemeinde.

6.1 Gemeindeeigene Baugrundstücke

Die Gemeinde Krummhörn vermarktet in mehreren Ortschaften eigene Baugrundstücke zur Förderung der Wohnbauentwicklung. Die Vergabe erfolgt nach den geltenden Vergaberichtlinien und den durch den Rat festgelegten Vorgaben.

Ort	Baugebiet	Vermarktung über	Anzahl Kaufangebote / Verkäufe	Anzahl der freien Baugrundstücke	Bemerkung
Jennelt	Kornweg	Gemeinde	1 Stk.	6 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
Eilsum	Am Sieltief	Gemeinde	1 Stk.	1 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
Campen	Rolf-Zakel-Straße	Gemeinde	0 Stk.	5 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
Freepsum	An de Waterstromen	Gemeinde	0 Stk.	1 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
Loquard	Lorbeerweg/ Ginsterweg	Gemeinde	0 Stk.	9 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
Manslagt	Oststraße	Gemeinde	0 Stk.	11 Stk.	Verkauf nach Vorgaben der Politik
				33 Stk.	

6.2 Baugrundstücke externer Erschließungsträger

Neben den gemeindeeigenen Baugrundstücken werden weitere Bauflächen durch externe Erschließungsträger, insbesondere die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG), vermarktet. Hierzu zählen unter anderem die Baugebiete „Greetsieler Grachten II“ sowie „Alte Brauerei“ in Pilsum.

Ort	Baugebiet	Vermarktung über	Anzahl Kaufangebote / Verkäufe	Anzahl der freien Baugrundstücke	Bemerkung
Greetsiel	Greetsieler Grachten II Sondergebiet "Dauerwohnen"	NLG	0 Stk.	16 Stk.	Bewerbungsverfahren über Gemeinde nach Vergaberichtlinien
Greetsiel	Greetsieler Grachten II Sondergebiet "Ferienwohnen"	NLG	16 Stk.	39 Stk.	"Ferienwohnen" Erschließung abgeschlossen, Vermarktung ausschließlich über die NLG
Pilsum	Neu-Etum "Alte Brauerei"	NLG	3 Stk.	18 Stk.	Erschließung abgeschlossen, Vermarktung ausschließlich über NLG.

6.3 Förderprogramm „Jung kauf Alt“

Im Jahr 2025 wurden **drei neue Verträge** abgeschlossen und **28.056,98 €** ausgezahlt. Insgesamt wurden seit 2016 **229.769,82 €** ausgezahlt.

7 Feuerwehr und Sicherheit

7.1 Neubau Feuerwehrgerätehaus Ost

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ost wurde im Juni 2025 fertiggestellt. Die offizielle Bauschlussabnahme erfolgte am 26. Juni 2025 durch den Landkreis Aurich.

Mit einer Gesamtinvestition von rund 3,56 Millionen Euro konnte das Projekt planmäßig umgesetzt und abgeschlossen werden. Mit dem Neubau wurde eine moderne und den aktuellen Anforderungen entsprechende Infrastruktur für die Freiwillige Feuerwehr geschaffen.



Abbildung 5: Einweihung Feuerwehrgerätehaus Ost

7.2 Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord – Sachstand und Ausblick

Bauablauf und ausgeführte Leistungen im Jahr 2025

Die Bauarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Nord wurden im Jahr 2025 planmäßig fortgeführt.

Im Zeitraum von Februar bis Mitte Mai 2025 wurden die Erd- und Entwässerungsarbeiten durchgeführt. Hierzu zählten insbesondere die Verlegung der Grundleitungen sowie die Vorbereitung und Herstellung der Erdungsanlagen.

Von Juni bis Anfang November 2025 erfolgten die Beton- und Mauerwerksarbeiten sowie der Einbau der Filigrandecke im ersten Gebäudeteil. Beim Einbau der Spannbeton-Fertigdecke im zweiten Gebäudeteil kam es aufgrund von Lieferschwierigkeiten zu kurzfristigen Verzögerungen. Die Betondecke konnte dennoch bis Ende des Jahres 2025 planmäßig fertiggestellt werden.

Parallel hierzu wurden weitere Bauleistungen vergeben, insbesondere in den Gewerken Heizung, Lüftung und Sanitär.

Aktueller Stand (Anfang 2026)

Die Bauarbeiten wurden witterungsbedingt bis einschließlich Kalenderwoche 6 im Jahr 2026 unterbrochen und werden im Anschluss fortgesetzt.

Weitere Bauausführung

Die Fortführung der Rohbauarbeiten ist bis voraussichtlich Mitte April 2026 vorgesehen.

Hierzu zählen insbesondere:

- Mauerwerksarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Dachdeckungsarbeiten

Terminprognose

Nach derzeitigem Stand ist die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses Nord für Ende November 2026 vorgesehen.

Mit dem Neubau wird auch hier eine moderne und den aktuellen Anforderungen entsprechende Infrastruktur für die Freiwillige Feuerwehr geschaffen.

7.3 Fahrzeuge, Ausstattung und Investitionen

Im Jahr 2025 wurden umfangreiche Investitionen in die Ausstattung und Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Krummhörn vorgenommen. Ziel dieser Maßnahmen ist die Sicherstellung eines zeitgemäßen Ausrüstungsstandards sowie die Erfüllung aktueller sicherheitstechnischer Anforderungen.

Zu den wesentlichen Beschaffungen und Maßnahmen zählten:

- Beschaffung von Einsatzkleidung (Seamtex TH und Atemschutzgeräteträger):
500.000 €
- Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10): **430.000 €**

- Beschaffung von Feuerwehrhelmen mit Visieren (Bullard): **51.000 €**
- Nachrüstung der TSF-W Fahrzeuge der Ortswehren West und Visquard: **26.000 €**
- Aufnahme und Verwaltung der persönlichen Schutzausrüstung gemäß DGUV, einschließlich Reinigungskosten: **35.000 €**
- Beschaffung von zwei Tragkraftspritzen: **40.000 €**
- Beschaffung von Stromversorgern: **7.000 €**
- Beschaffung eines Hochleistungslüfters: **7.100 €**
- Beschaffung von zwei Gasmessgeräten: **4.000 €**
- Beschaffung von Dienstkleidung für die Jugendfeuerwehr: **6.000 €**
- Ergänzende Beschaffung von Feuerwehrhelmen: **3.000 €**

Die Gesamtinvestitionen im Bereich Fahrzeuge, Ausstattung und persönliche Schutzausrüstung beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt **1.109.100 €**.

Mit diesen Maßnahmen wurde die technische Ausstattung der Feuerwehr weiter modernisiert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Gleichzeitig wurde die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte erneuert und ergänzt.

7.4 Einsätze und Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2025 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Krummhörn insgesamt **86 Einsätze**. Diese gliederten sich wie folgt:

- 40 Brandeinsätze
- 35 technische Hilfeleistungen
- 9 Fehlalarme
- 2 sonstige Einsätze

Die Einsatzzahlen verdeutlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Feuerwehr, die sowohl den Brandschutz als auch technische Hilfeleistungen und weitere Einsatzlagen umfassen.

Zum 31. Dezember 2025 verfügte die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Krummhörn über folgende Mitgliederzahlen:

- 277 Mitglieder in der aktiven Einsatzabteilung
- 94 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr
- 21 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr
- 80 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung

Die Jugend- und Kinderfeuerwehr ermöglichen eine frühzeitige Heranführung an die Aufgaben der Feuerwehr und leisten einen Beitrag zur Nachwuchsentwicklung. Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst ehemalige aktive Mitglieder, die über viele Jahre hinweg im Einsatzdienst tätig waren.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr leisten durch ihr ehrenamtliches Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Gefahrenabwehr und zur Sicherheit der Bevölkerung in der Gemeinde Krummhörn. Darüber hinaus sind sie mit zahlreichen Aktivitäten ein unverzichtbarer Bestandteil der Dorfgemeinschaften.

7.5 Bevölkerungsschutz und Krisenprävention

Krisenprävention und Bevölkerungsschutz

Die Gemeinde Krummhörn hat den Bereich Krisenprävention und Bevölkerungsschutz gezielt weiterentwickelt und wichtige strukturelle Grundlagen geschaffen.

Verbesserte Warn- und Einsatzinfrastruktur

Zur Ergänzung der vom Landkreis installierten stationären Sirenen wurden zusätzliche mobile Sirenen beschafft. Diese ermöglichen eine flexible Warnung der Bevölkerung und verbessern insbesondere die Erreichbarkeit abgelegener Ortsteile.

Einrichtung eines kommunalen Krisenstabes

Zur besseren Koordination im Ereignisfall wurde ein kommunaler Krisenstab eingerichtet. Erste Übungen wurden bereits erfolgreich durchgeführt, weitere Übungen sind geplant. Die Mitglieder werden regelmäßig geschult, um auf unterschiedliche Szenarien wie Stromausfälle, Unwetter oder andere Schadenslagen vorbereitet zu sein.

Enge Zusammenarbeit mit Einsatz- und Fachbehörden

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der engen Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr, dem Landkreis, den umliegenden Kommunen sowie den zuständigen Verbänden, insbesondere der Deichacht und dem Entwässerungsverband.

Der regelmäßige Austausch stellt sicher, dass Maßnahmen frühzeitig abgestimmt werden, vorhandene Strukturen sinnvoll ineinandergreifen und personelle sowie technische Ressourcen im Bedarfsfall koordiniert eingesetzt werden können.

Absicherung kritischer Infrastruktur

Zur Stärkung der Krisenvorsorge wurden bereits Feldbetten zur kurzfristigen Einrichtung einer Notunterkunft beschafft.

Darüber hinaus ist vorgesehen, das Rathaus, den Bauhof, eine Notunterkunft sowie die neuen Feuerwehrlhäuser mit einer Notstromversorgung auszustatten, um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung und der Einsatzkräfte auch bei länger andauernden Stromausfällen sicherzustellen.

Aufbau örtlicher Meldestellen

Perspektivisch sollen in den Ortschaften feste Meldestellen eingerichtet werden. Diese dienen im Krisenfall als wohnortnahe Anlaufstellen für Information, Orientierung und Kontakt zur Verwaltung.

Die Betreuung erfolgt durch freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, die durch die Gemeinde vorbereitet und geschult werden. Die Gemeinde setzt hierbei bewusst auf das Engagement vor Ort, denn: *Krisenvorsorge ist eine Gemeinschaftsaufgabe.*

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hierfür bei der Gemeindeverwaltung melden.

Mit diesen Maßnahmen stärkt die Gemeinde ihre Vorsorge und stellt sicher, auch auf außergewöhnliche Ereignisse vorbereitet zu sein.

8 Bildung, Kinderbetreuung und Schulen**8.1 Entwicklung der Schülerzahlen**

Schulbezirk	2023	2024	2025*
GS Greetsiel	65	50	52
GS Jennelt	107	114	108
GS Pewsum	168	183	187
GS Loquard	56	61	60
Gesamt:	396	408	407

*Stand: Januar 2026

8.2 Voraussichtliche Einschulungszahlen

Grundschulen	Geburtszeiträume / Einschulungsjahr		
	01.10.2018 bis 30.09.2019	01.10.2019 bis 30.09.2020	01.10.2020 bis 30.09.2021
	Schulanfänger 01.08.2025	Schulanfänger 01.08.2026*	Schulanfänger 01.08.2027
GS Greetsiel	7	-	-
GS Jennelt	13	14	21
GS Pewsum	23	38	36
GS Loquard	6	-	-
Gesamt:	49	52	57

Grundschulen	Geburtszeiträume / Einschulungsjahr		
	01.10.2021 bis 30.09.2022	01.10.2022 bis 30.09.2023	01.10.2023 bis 30.09.2024
Schulbezirk	Schulanfänger 01.08.2028	Schulanfänger 01.08.2029	Schulanfänger 01.08.2030
GS Greetsiel	-	-	-
GS Jennelt	11	18	20
GS Pewsum	23	26	27
GS Loquard	-	-	-
Gesamt:	34	44	47

*s. Ratsbeschluss vom 19.12.2024

8.3 Kindergartenplätze

Kitaplätze 2025/26			
Kita	Platzanzahl gesamt	Davon belegt	freie Plätze
Pewsum	25 Plätze Ganztagsgruppe	50	0
	25 Plätze Regelbetreuung		
Pilsum*	18	18	0
Loquard VF	25	25	0
Loquard Gulfhof	25	24	1
Woquard	50	50	0
Greetsiel	25	25	0
Manslagt	25	25	0
Eilsum	25	25	0
Jennelt*	35	35	0
Visquard	25	25	0
Uttum	18	11	7

*Integrations Einrichtung

8.4 Krippenplätze aktuelle Zahlen

Krippe	Platzanzahl gesamt	davon belegt	freie Plätze
Pewsum	15	15	0
Loquard Gulfhof	14	11	3

9 Gesundheit und Medizinische Versorgung

9.1 Machbarkeitsstudie Regionales Versorgungszentrum

Zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung wurde im Jahr 2025 eine Machbarkeitsstudie zur möglichen Entwicklung eines Regionalen Versorgungszentrums durchgeführt. Hierfür erhielt die Gemeinde Krummhörn eine Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung in Höhe von 37.217,23 €, entsprechend rund 90 % der Gesamtkosten.

Ziel der Studie war es, die zukünftigen medizinischen Versorgungsbedarfe sowie geeignete infrastrukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen zu analysieren und Entwicklungsperspektiven für die Gemeinde aufzuzeigen.

Die Machbarkeitsstudie wurde erfolgreich abgeschlossen und am 15. Dezember 2025 im Rat der Gemeinde vorgestellt. Auf Grundlage der Ergebnisse wurde beschlossen, zwei Grundstücke für die Ansiedlung von Hausarztpraxen bereitzustellen und zu veräußern, um die hausärztliche Versorgung langfristig zu sichern. Die konkrete Ausgestaltung und mögliche Weiterentwicklung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Praxisplanungen und orientiert sich an den zukünftigen Anforderungen der gesundheitlichen Versorgung.

Damit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung in der Krummhörn.

9.2 Zusammenarbeit mit Gesundheitsnetzwerken

Zur Stärkung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung ist die Gemeinde Krummhörn im Jahr 2025 dem gemeinnützigen Verein „Gesundes Ostfriesland e.V.“ beigetreten. Der Verein versteht sich als regionales Gesundheitsnetzwerk und verfolgt das Ziel, die medizinische Versorgung durch Zusammenarbeit verschiedener Akteure nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Netzwerkarbeit werden unter anderem regionale Versorgungsstrukturen analysiert, Bedarfe ermittelt und neue Versorgungsansätze entwickelt. Ziel ist es, auch künftig eine bedarfsgerechte und wohnortnahe medizinische Versorgung sicherzustellen. Durch die Mitgliedschaft beteiligt sich die Gemeinde aktiv am fachlichen Austausch und an der Entwicklung zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen in der Region.

9.3 Community Health Nurse

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsnetzwerk „Gesundes Ostfriesland e.V.“ wurde das Modellprojekt der Community Health Nurse auch für die Gemeinde Krummhörn vorbereitet. Ziel ist es, die medizinische Versorgung vor Ort zu ergänzen und insbesondere die Koordination sowie den Zugang zu bestehenden Gesundheits- und Unterstützungsangeboten zu verbessern.

Das Projekt wird durch den Landkreis Aurich sowie die beteiligten Gemeinden Krummhörn und Hinte gefördert und gemeinsam umgesetzt. Die Community Health Nurse arbeitet eng mit Hausärzten, Pflegeeinrichtungen und weiteren Gesundheitsakteuren zusammen und unterstützt insbesondere bei der Orientierung im Gesundheitssystem sowie bei präventiven Angeboten.

Die organisatorische Vorbereitung erfolgte im Jahr 2025. Die schrittweise Aufnahme der Tätigkeit ist ab dem Jahr 2026 vorgesehen.

10 Klimaschutz und Energie

Die Gemeinde Krummhörn setzt verschiedene Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energie um, die durch Förderprogramme des Bundes im Rahmen der Kommunalrichtlinie unterstützt werden.

10.1 Integriertes Klimaschutzkonzept

Das integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Krummhörn wurde erfolgreich erarbeitet und am 2. Dezember 2025 durch den Rat der Gemeinde beschlossen. Das Konzept bildet die Grundlage für zukünftige Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurde im Mai 2024 ein Förderbescheid in Höhe von 139.772 € bewilligt. Dies entspricht einer Förderquote von 70 % bei geschätzten Gesamtkosten von rund 199.673,68 € für den Förderzeitraum von zwei Jahren.

Das Förderprojekt wurde vorzeitig beendet. Die abschließende Abrechnung befindet sich derzeit in Bearbeitung, sodass die endgültigen Gesamtkosten noch nicht feststehen.

10.2 Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Krummhörn steht kurz vor dem Abschluss. Die Veröffentlichung des Endberichts ist bis zum 31. März 2026 vorgesehen.

Am 11. Februar 2026 fand hierzu eine öffentliche Abschlussveranstaltung statt, an der Vertreterinnen und Vertreter aus Handwerk, Politik sowie Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde teilnahmen.

Für die Erstellung der Wärmeplanung wurde im September 2024 ein Förderbescheid in Höhe von 64.800 € bewilligt. Dies entspricht einer Förderquote von 90 % bei geschätzten Gesamtkosten von rund 72.000 €.

Die abschließende Abrechnung erfolgt nach Projektabschluss im Jahr 2026, sodass die tatsächlichen Gesamtkosten derzeit noch nicht abschließend feststehen.

Bedeutung für die Gemeindeentwicklung

Mit dem Klimaschutzkonzept und der kommunalen Wärmeplanung wurden wesentliche Grundlagen für die zukünftige Energieversorgung und Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde Krummhörn geschaffen.

11 Digitalisierung und IT-Infrastruktur

Digitalisierung der Schulen und kommunalen Einrichtungen

Im Jahr 2025 wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur an den Schulen sowie in kommunalen Einrichtungen umgesetzt.

Digitalisierung der Grundschulen

An der Grundschule Jennelt wurde die Netzwerkinfrastruktur eingerichtet und in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurde ein zentrales Verwaltungssystem zur Konfiguration und Betreuung der iPads an den Schulen eingeführt. Die mobilen Endgeräte wurden entsprechend eingerichtet und in das Verwaltungssystem integriert.

Alle Grundschulen in der Gemeinde sind inzwischen an das Glasfasernetz angeschlossen. Dadurch können die digitalen Tafeln sowie weitere digitale Anwendungen im Unterricht zuverlässig genutzt werden.

Die Schulen werden fortlaufend durch die IT betreut, um einen stabilen Betrieb und die weitere Digitalisierung sicherzustellen.

Digitalisierung der Feuerwehr und kommunaler Einrichtungen

Im Rahmen des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Eilsum wurde die digitale Infrastruktur eingerichtet. Hierzu zählen insbesondere:

- Installation eines Alarmmonitors
- Einrichtung der Netzwerkinfrastruktur
- Integration der elektronischen Schließanlage

Diese Maßnahmen gewährleisten eine moderne technische Ausstattung und unterstützen die Einsatzorganisation der Feuerwehr.

12 Gemeinschaft, Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement

12.1 Ehrenamtliches Engagement und gemeinschaftliche Aktionen

Umwelttag – ehrenamtliches Engagement für Umwelt und Gemeinschaft

Der jährlich stattfindende Umwelttag ist ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Engagements in der Gemeinde Krummhörn. Auch im Jahr 2025 beteiligten sich in zahlreichen Ortschaften wieder viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Dorfgemeinschaften, um gemeinsam Straßenränder, Wege und öffentliche Flächen von Müll zu befreien und damit einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu leisten. Die Reinigungsaktionen tragen dazu bei, das Ortsbild zu pflegen und Umweltbelastungen zu reduzieren.

Beim letzten Umwelttag wurden rund **30 Kubikmeter Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt**. Die Organisation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, während der gemeindliche Bauhof die Aktion logistisch unterstützte und die Entsorgung übernahm.

Auch im Jahr 2026 wird der Umwelttag fortgeführt. Um eine möglichst abgestimmte Durchführung zu ermöglichen, wurde in Abstimmung mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern der **14. März 2026** als gemeinsamer Termin festgelegt. Für den Fall ungünstiger Witterungsbedingungen ist der **21. März 2026** als Ersatztermin vorgesehen. Die Gemeinde unterstützt die Durchführung erneut organisatorisch und logistisch, unter anderem durch die Bereitstellung von Materialien, Informationsflyern sowie die

fachgerechte Entsorgung des gesammelten Mülls. Zudem erhalten die freiwilligen Helferinnen und Helfer einen Zuschuss zur Verpflegung als Anerkennung ihres Engagements.

Der Umwelttag ist damit ein sichtbares Beispiel für gelebtes Ehrenamt und gemeinschaftliche Verantwortung für Umwelt und Lebensqualität in der Gemeinde Krummhörn.



Abbildung 6: Umwelttag Gemeinde Krummhörn OT Hamswehrum

12.2 Ehrung und Anerkennung des Ehrenamts

Das ehrenamtliche Engagement ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde Krummhörn und trägt wesentlich zum Zusammenhalt in den Ortschaften bei. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Initiativen, kirchlichen Einrichtungen sowie in sozialen und kulturellen Bereichen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl.

Zur Anerkennung dieses Engagements führte die Gemeinde im Jahr 2025 eine feierliche Ehrungsveranstaltung durch. Dabei wurden **23 Einzelpersonen sowie sechs Gruppen** für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet. Rund 200 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und würdigten gemeinsam den Einsatz der Engagierten. Neben der Bürgermeisterin nahmen auch Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie der Freiwilligenagentur des Landkreises Aurich teil.

Mit der Veranstaltung setzt die Gemeinde ein bewusstes Zeichen, um ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen und die Bedeutung des freiwilligen Einsatzes für die Gemeinschaft zu würdigen. Die Ehrung wird auch künftig fortgeführt. Eine weitere Veranstaltung zur Würdigung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Das vielfältige Engagement in den Vereinen, Dorfgemeinschaften und Initiativen trägt wesentlich dazu bei, das gesellschaftliche Leben in der Krummhörn aktiv zu gestalten und lebendig zu halten.



Abbildung 7: Ehrung des Ehrenamts 2025

12.3 Ehrung sportlicher Leistungen

Neben dem allgemeinen ehrenamtlichen Engagement würdigt die Gemeinde Krummhörn auch herausragende sportliche Leistungen von Einzelsportlerinnen und Einzelsportlern sowie Mannschaften aus der Gemeinde. Die Sportlerehrung fand im Jahr 2025 im Gulfhof in Loquard statt und wurde von zahlreichen Gästen besucht.

Insgesamt wurden **sieben Einzelsportlerinnen und Einzelsportler sowie 13 Mannschaften** für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Die Ehrungen verdeutlichen die große Bedeutung des Sports sowie des ehrenamtlichen Engagements in den Sportvereinen für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde.

Die Gemeinde wird die Sportlerehrung auch künftig fortführen und damit sportliche Leistungen und das ehrenamtliche Engagement im Vereinssport weiterhin sichtbar würdigen.



Abbildung 8: Sportlerehrung Gemeinde Krummhörn 2025

12.4 Besucherzahlen kultureller Einrichtungen

Landwirtschaftsmuseum Campen:

Landwirtschaftsmuseum Campen					
Ab 01.01.2023 Übernahme durch "Museumsfrünnen Campen e.V."					
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Besucher gesamt	3534	Keine Einschätzung möglich	10.500	11.250	13.460

Handwerker- und Mühlenmuseum:

Handwerker- und Mühlenmuseum, Heimatverein Krummhörn e.V.					
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Besucher gesamt	183	Kein Betrieb	Keine	Keine	Keine

Manningaburg Pewsum:

Manningaburg in Pewsum, Heimatverein Krummhörn e.V.					
Jahr	ab 01.08.2021	ab 01.05.2022	2023	2024	2025
Besucher gesamt	252	1959	1.806	1.467	1.786

Udo-Solick-Bad Pewsum:

Udo-Solick-Bad Pewsum, TuS Pewsum (Spartenleiter Jochen Risto)					
Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Besucher gesamt	0 (Sanierung)	3.372	20.311	20.106	20.344

12.5 Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Krummhörn, Frau Martina Schwarzer, begleitet und unterstützt Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung und wirkt in verschiedenen regionalen Netzwerken und Arbeitskreisen mit.

Rückblick 2025

Am 25. November 2025 wurde im Rahmen des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen („Orange Day“) vor dem Rathaus die entsprechende Aktionsfahne gehisst. Mit

dieser Aktion wurde ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für den Schutz von Frauen und Mädchen gesetzt.



Abbildung 9: Orange Day - Aktionsfahne

Die Gemeinde Krummhörn beteiligt sich zudem am Arbeitskreis „Häusliche Gewalt gegen Frauen“ im Landkreis Aurich. Dieser Arbeitskreis umfasst Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen sowie der Polizei und dient dem Austausch und der Koordination gemeinsamer Maßnahmen.

Ausblick 2026

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied im regionalen Netzwerk „Runder Tisch FrauenLeben in Ostfriesland“ und wirkt an verschiedenen Projekten mit, unter anderem am „Lebendigen Frauenkalender“.

Für das Jahr 2026 ist unter anderem eine öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit regionalen Partnern geplant. Diese soll im Rahmen einer Lesung in Pewsum stattfinden und thematische Einblicke in Literatur mit Bezug zu gesellschaftlichen Rollenbildern geben.

13 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

13.1 Social Media

Social Media Kennzahlen

Instagram

Follower: 1.414 (02/2025: 717)

durchschnittliche Beitragsreichweite: 1.100 Personen (02/2024: 1.100)

Facebook

Follower: 1.699 (02/2024: 1.013)

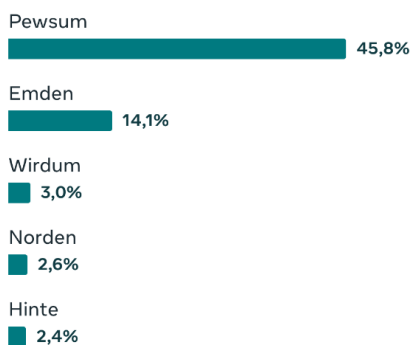
durchschnittliche Beitragsreichweite: 4.400 Personen (02/2024: 4.400)

Am 08. August 2023 wurden die Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram erstellt. Seitdem ist ein stetiger Zuwachs an Followerzahlen und bei der Beitragsreichweite zu verzeichnen. Ziel der Kanäle ist es den Bürgerinnen und Bürgern die Geschehnisse der Gemeinde zu präsentieren und eine schnelle Informationsverbreitung zu erreichen.

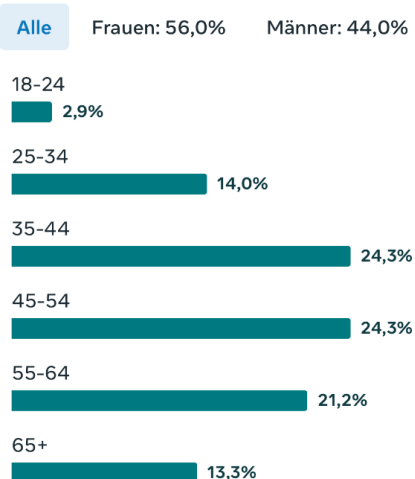
Eine detaillierte Analyse der Follower ist in den Insights der Social-Media-Kanäle zu finden. Dort zeigt sich, dass unsere Abonnenten auf beiden Plattformen überwiegend weiblich sind. Nutzer im Alter von 35 bis 54 Jahren sind auf beiden Kanälen stark vertreten, wobei auf Instagram mehr jüngere Social-Media-Nutzer zwischen 18 und 34 Jahren aktiv sind. Zudem ist in der Darstellung ersichtlich, woher unsere Follower kommen. Die meisten Nutzer erreichen uns aus der Krummhörn oder der umliegenden Region.

Facebook

Top-Städte

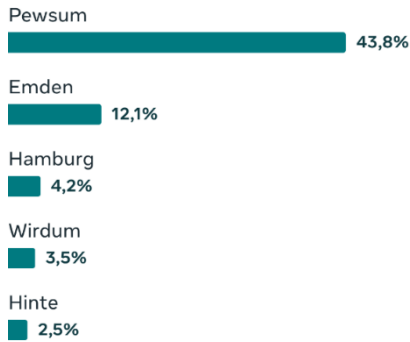


Alter und Geschlecht

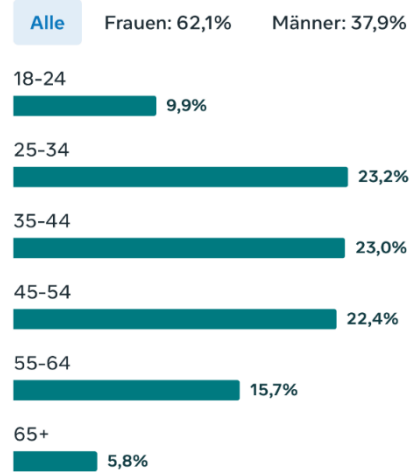


Instagram

Top-Städte



Alter und Geschlecht



Interaktionen vom 01.01.-31.12.2025

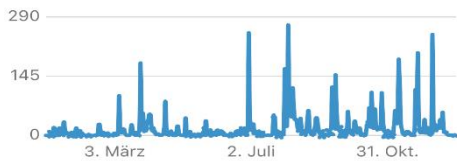
Facebook

Top-Content nach Zuschauern



Content-Interaktionen

6,4 Tsd. ↑ 40,1%



Top-Content nach Interaktionen



Instagram

Top-Content nach Reichweite



Content-Interaktionen

2,2 Tsd. ↑ 100 %



Top-Content nach Interaktionen



Social Media ist ein ergänzendes Instrument der Öffentlichkeitsarbeit und dient der zeitnahen Information über kommunale Themen, Veranstaltungen und Projekte. Die Entwicklung der Reichweiten bestätigt die zunehmende Bedeutung digitaler Kommunikationsformate.

14 Organisation und interne Entwicklung

14.1 Personalentwicklung und Fachkräftesicherung in den Kitas

Zum 1. August 2025 wurde erstmals die vergütete Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin beziehungsweise zum sozialpädagogischen Assistenten in Teilzeit in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde eingeführt.

Die praxisorientierte Ausbildung ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, praktische Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung zu sammeln und gleichzeitig eine schulische Ausbildung zu absolvieren. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit einer Berufsschule und verbindet theoretische Unterrichtsinhalte mit praktischer Tätigkeit in den Einrichtungen.

Die reguläre Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Für Personen mit entsprechender Vorbildung besteht die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungsdauer von bis zu 1,5 Jahren.

Zur Unterstützung der Finanzierung können Fördermittel in Höhe von bis zu **20.000 € jährlich** vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Anspruch genommen werden.

Neben der Ausbildung neuer Fachkräfte wird auch die berufliche Weiterqualifizierung bestehender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger erhalten die Möglichkeit, berufsbegleitend die Weiterbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher zu absolvieren.

Mit diesen Maßnahmen wird ein Beitrag zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde geleistet.

14.2 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Im Jahr 2025 wurde in der Gemeindeverwaltung Krummhörn in Zusammenarbeit mit der AOK Niedersachsen mit dem strukturierten Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements begonnen. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur systematischen Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden eingeleitet.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst die Bereiche Arbeitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung sowie das betriebliche Eingliederungsmanagement und wird schrittweise in die bestehenden Organisations- und Arbeitsstrukturen integriert.

Zur Begleitung dieses Prozesses wurde ein interner Steuerkreis eingerichtet, der den Aufbau des Gesundheitsmanagements unterstützt und konkrete Maßnahmen vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der AOK Niedersachsen wurde zunächst eine Analyse der aktuellen Gesundheitssituation durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden erste Ziele definiert und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung eingeleitet.

Bereits umgesetzt wurden unter anderem Gesundheitsworkshops sowie ergonomische Beratungen am Arbeitsplatz.

Für April 2026 ist zudem ein interner Gesundheitstag für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung geplant, bei dem verschiedene Angebote zur Gesundheitsförderung bereitgestellt werden.

Der Aufbau und die Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden kontinuierlich fortgeführt.

14.3 Einführung des Dienstradleasings

Zum 15. Dezember 2025 wurde in der Gemeindeverwaltung Krummhörn das Dienstradleasing eingeführt. Damit wurde ein weiteres Angebot zur Förderung der Gesundheit der Beschäftigten sowie zur Unterstützung nachhaltiger Mobilität geschaffen. In Kooperation mit einem auf den öffentlichen Dienst spezialisierten Anbieter erhalten Tarifbeschäftigte und Beamtinnen und Beamte die Möglichkeit, ein Fahrrad, Pedelec oder Lastenfahrrad zu leasen und sowohl dienstlich als auch privat zu nutzen.

Die Abwicklung erfolgt vollständig digital über ein Online-Portal. Die Leasingraten werden im Rahmen der Entgeltumwandlung über die Bezüge der Beschäftigten verrechnet. Dadurch können im Vergleich zu einem Direktkauf finanzielle Vorteile erzielt werden.

Mit der Einführung des Dienstradleasings stärkt die Gemeinde Krummhörn die Gesundheitsförderung der Beschäftigten und leistet zugleich einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und zum Klimaschutz.

14.4 Digitalisierung der Personalverwaltung

Im Jahr 2025 wurden weitere Maßnahmen zur Digitalisierung und Modernisierung der Personalverwaltung umgesetzt.

Einführung eines digitalen Mitarbeiterportals (Self Service)

Mit der Einführung eines digitalen Self-Service-Portals erhalten die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre persönlichen Daten, wie Kontaktdaten und Bankverbindungen, eigenständig zu verwalten und verschiedene personalbezogene Meldungen digital vorzunehmen. Das bisher papiergebundene Verfahren wird dadurch schrittweise ersetzt. Dies führt zu effizienteren Abläufen, verkürzten Bearbeitungszeiten sowie einer Entlastung der Verwaltung.

Einführung der digitalen Personalakte

Im Rahmen der Digitalisierung wurde die digitale Personalakte im Lohnprogramm eingeführt. Personalunterlagen werden nun vollständig digital, strukturiert und revisionssicher abgelegt. Dies ermöglicht einen schnelleren Zugriff auf Dokumente, verbessert die Transparenz und stärkt den Datenschutz. Gleichzeitig wird der Einsatz papierbasierter Verfahren reduziert.

Einführung der PI-App und Digitalisierung der Entgeltabrechnungen

Im Juni 2025 wurde die PI-App schrittweise eingeführt. Sie ermöglicht unter anderem die digitale Zeiterfassung in ausgewählten Bereichen sowie den Zugriff auf persönliche Dokumente. Im Zuge dessen wurde auch die digitale Bereitstellung der Entgeltabrechnungen eingeführt. Beschäftigte können ihre Abrechnungen nun online abrufen, wodurch der Druck und Versand in Papierform weitgehend entfällt.

Einführung eines digitalen Reisekosten-Workflows

Für Dienstreisen wurde ein digitaler Workflow zur Beantragung, Genehmigung und Abrechnung eingeführt. Dies vereinfacht die Abläufe, verkürzt Bearbeitungszeiten und reduziert den Verwaltungsaufwand.

Übertragung der Entgeltabrechnung an die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg

Seit September 2025 wird die Entgelt- und Besoldungsabrechnung durch die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg durchgeführt. Hintergrund sind steigende rechtliche Anforderungen und zunehmende Spezialisierung in diesem Bereich. Die interne Steuerung und Qualitätssicherung verbleiben weiterhin bei der Gemeindeverwaltung.

Die umgesetzten Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur weiteren Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung sowie zur Effizienzsteigerung interner Prozesse.

14.5 Zentralisierung und Modernisierung des Druckservices

Im Jahr 2025 wurde eine verwaltungsinterne Projektgruppe eingerichtet, um gemeinsam mit der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) den Druckservice der Gemeindeverwaltung schrittweise zu zentralisieren und zu modernisieren.

Im Rahmen dieses Verfahrens werden ausgewählte Druckprozesse künftig zentral über die KDO erstellt, kuvertiert und versendet. Die digitale Übermittlung der Druckdaten ermöglicht eine automatisierte und standardisierte Verarbeitung, wodurch manuelle Arbeitsschritte innerhalb der Verwaltung reduziert werden.

Hierdurch werden die Fachbereiche spürbar entlastet und die Abläufe effizienter gestaltet. Gleichzeitig verbessert der zentrale Druckservice die Prozesssicherheit, reduziert Fehlerquellen und sorgt für eine verlässliche und nachvollziehbare Abwicklung.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil besteht in der nachhaltigen Senkung von Sach- und Betriebskosten, insbesondere durch den Wegfall eigener Druck-, Kuvertier- und Versandprozesse sowie durch eine effizientere Nutzung zentraler Druckkapazitäten.

Die schrittweise Umsetzung des zentralen Druckservices stellt einen wichtigen Baustein zur Modernisierung der Verwaltungsprozesse und zur wirtschaftlichen Organisation der Gemeindeverwaltung dar.

14.6 Digitalisierung des Sitzungsdienstes und der Gremienarbeit

Im Jahr 2025 wurde mit der Einführung eines digitalen Mitzeichnungsworkflows im Ratsinformationssystem „Session“ begonnen. Ziel ist es, die Erstellung, Prüfung und Freigabe von Sitzungsvorlagen künftig vollständig digital abzubilden und die bisherigen papiergebundenen Abläufe schrittweise zu ersetzen.

Die Vorlagen werden künftig digital erstellt und über das System zur Prüfung an die zuständigen Fachbereichsleitungen sowie anschließend zur Freigabe an die

Bürgermeisterin weitergeleitet. Nach der Freigabe erfolgt die automatische Übernahme in die Tagesordnung der jeweiligen politischen Gremien.

Die technische Einrichtung des digitalen Mitzeichnungsworkflows ist bis Ende des ersten Quartals 2026 vorgesehen. Zur Einführung wird zunächst ein Parallelbetrieb eingerichtet, um die neuen Abläufe zu erproben und schrittweise in den Regelbetrieb zu überführen. Zur Vorbereitung werden interne Schulungen durchgeführt und ein Testsystem bereitgestellt.

Mit der Einführung des digitalen Sitzungsworkflows werden die Verwaltungsabläufe effizienter gestaltet, Bearbeitungszeiten reduziert und die Nachvollziehbarkeit sowie Dokumentation der internen Abstimmungs- und Freigabeprozesse verbessert.

Digitale Bereitstellung der Sitzungsgeldabrechnungen

Seit dem Jahr 2025 werden die Sitzungsgeldabrechnungen der Ratsmitglieder zusätzlich in digitaler Form über das Ratsinformationssystem bereitgestellt. Der Zugriff ist dabei ausschließlich auf die jeweils eigene Abrechnung beschränkt. Die digitale Bereitstellung vereinfacht die Abläufe und trägt zur weiteren Reduzierung papierbasierter Prozesse bei.

15 Termine 2026

Auch im Jahr 2026 sind in der Gemeinde Krummhörn wieder zahlreiche Veranstaltungen und wichtige Termine vorgesehen.

Wahlen

- 13. September 2026 – Kommunalwahlen in Niedersachsen

Umwelttage in den Ortschaften

- März und April 2026 – Durchführung der Umwelttage in den einzelnen Ortschaften

Sport und Ehrenamt

- 17. April 2026 – Sportlerehrung der Gemeinde Krummhörn
- 29. Mai 2026 – Ehrung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger

Veranstaltungsreihe „Before Sunset“ in Pewsum

- 18. Juni 2026 – Sonic & Smoke
- 25. Juni 2026 – The Diesel Brothers
- 02. Juli 2026 – RockShots

Weitere Veranstaltungen

- Dezember 2026 – Burgstraßenzauber in Pewsum

Weitere Termine und Veranstaltungen werden über die Internetseite der Gemeinde sowie die örtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht.